Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8137
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

nabent dienen lincken stel vff der erde dz die kurtz
schnid im messer oben sy vnd gib dich mit der rechten
stel ploß haut er dir dan zu der ploß So schut
mit dine lincken fuß wol vß dem haulb vff din
lincke stel vnd schlag im mitt der kurtzen schnidel
uber sin messer by der haut vnd wind im die
lang schnid vff sin haupt oder stich im zu dem gesicht

B wech linck nicht kurtz haulb

Wecht linck/ nicht kurtz haulb
den wechsel recht paulbe

Hie saget der meister eyn bruch wider die hut lig
nstland vnd vß dem stier den bruch trib also wan
du mit dem zu rechten zu dem man gest So tot er
dan in den obgenechten hutten oder leger eynen
vnd stest in der schranckhutt So thun gleich als du
im den wecker wollest haulen zu sinen linken
stel vnd verspring den haulb ⸗ nicht hinder wechsel
indes durch vff die andern nesten zymen vnd stich
im zu dem gesicht vff sin zechte stel oder im den
wechschel so schlag im die kurtz schnid ober sin
messer vff sinen linken stel vnd haulb im die
zecht schnid durch sin kopff Stopto

S den wecher linck haulb